

## Publikationen

- Rüsing, D.; Zemlin, C. (2014; in Druck): Dementia Care Mapping im Krankenhaus. In: C. Riesner: Dementia Care Mapping (DCM) - Evaluation und Anwendung im deutschsprachigen Raum. Bern: Verlag Hans Huber
- Klug, M.; Rüsing, D. (2014): Wissenstransfer 2.0. In: Die Schwester Der Pfleger (53) 3, S. 302-304
- Rüsing, D. (2013): Körperpflege bei Demenz - ... man kommt sich halt sehr nahe. In: pflegen: Demenz 29, S.4-7
- Rüsing, D. (2013): Schlaf - Gut gemeint ist nicht immer gut gemacht. In: pflegen: Demenz 28, S. 4-7
- Rüsing, D. (2013): Freunde, Kaffee & Rock 'n' Roll. Eine Wohngruppe für Menschen mit Demenz im Jahr 2046 – eine positive Vision. In : pflegen: Demenz 27, S. 4-7
- Rüsing, D. (2013): Wenn sich jemand nicht bewegen lässt ... Bewegung ist kein Muss, sondern immer nur ein Angebot. In: pflegen: Demenz 26, S. 4-6
- Rüsing, D. (2012): Verhandlungssache Pflege. Wer ist der Experte im Leben von Menschen mit Demenz? In: pflegen: Demenz 25, S. 4-6
- Rüsing, D. (2012): Ergebnisse: Dementia Care Mapping (DCM). In: E. Seidl, I.Walter: „Wenn man mich fragt ...“. Eine Untersuchung zur Lebensqualität demenzkranker Menschen im Pflegeheim. Klagenfurt,Wien: Verlag Hermagoras
- Rüsing, D. (2012): Interview: Die Umwelt muss sich anpassen. In: medAmbiente (4)1 S. 42-43
- Rüsing, D.; Ruppert, N. (2012): In: Hermann Brandenburg (Hrsg.): Pflegeoasen in Deutschland: Forschungs- und handlungsrelevante Perspektiven zu einem Wohn- und Pflegekonzept für Menschen mit schwerer Demenz. Schlütersche Verlagsgesellschaft, Hannover
- Rüsing, D. (2012): Pflegen als Person. In: pflegen: Demenz 24, S. 4-7
- Rüsing, D. (2012): Angebote sind eben nur Angebote. In: pflegen: Demenz 23, S. 4-7
- Rüsing, D. (2012): Weggehen, um wiederzukommen. In: pflegen: Demenz 22, S. 4-7
- Rüsing, D., Halek, M. (2011): Verhaltenserfassung bei Demenz. In: Reuschenbach, Bernd; Mahler, Cornelia (Hrsg.): Pflegebezogene Assessmentinstrumente. Internationales Handbuch für Pflegeforschung und – praxis. Verlag Hans Huber, Bern.
- Rüsing, D. (2011): „Ihr seid die Bezugskräfte!“ In: pflegen: Demenz 21, S. 4-7
- Rüsing, D. (2011): Angstfreie Pflege. In: pflegen: Demenz 20, S. 4-7
- Rüsing, D. (2011): Der Wohnraum – nur ein Teil des Glücks. In: pflegen: Demenz 19, S. 4-7
- Rüsing, D. (2011): Das Selbstwertgefühl ist am Boden. In: pflegen: Demenz 18, S. 4-7
- Ruesing, D. (2010). Julia Koch im Gespräch mit Detlef Rüsing: Demenz ist wie Sippenhaft. In: A. Bruhns, B. Lakotta and D. Pieper. Demenz - Was wir darüber wissen, wie wir damit leben. München, Deutsche Verlags-Anstalt.
- Rüsing, D. (2010): Julia Koch im Gespräch mit Detlef Rüsing: Demenz ist wie Sippenhaft. In: Spiegel Wissen – Die Reise ins Vergessen. 1/2010.
- Rüsing, D. (2010): Katholischer Buddhismus oder buddhistisches

- Christentum? In: pflegen: Demenz 17, S. 4-7
- Rüsing, D. (2010): Teamverständnis und „Wandering“. In: pflegen: Demenz 16, S. 4-7
  - Seidl, E.; Walter, I.; Rüsing, D. (2010): Lebensqualität im Pflegeheim. An empirical investigation into the life world und life quality of nursing home residents. Band III: Pflegewissenschaftliche Untersuchungen. Wien: Universität Wien.
  - Rüsing, D. (2010): Sinnvolle Beschäftigung ist ein Muss. In: pflegen: Demenz 15: S. 4-6
  - Bienstein, C.; Rüsing, D. (2009): Der Mensch im Mittelpunkt – Wohngruppen in der Altenpflege – Theorie und Praxis. In: Ministerium für Bauen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen (MBV NRW) (Hrsg.): Gut versorgt im Alter. Wohngruppen durch Umbau im Bestand – Beispiele und Empfehlungen. Düsseldorf: Ministerium für Bauen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen.
  - Rüsing, D. (2009): Warum bist Du so? In: Bleibgesund Pflege (AOK); 6: S. 5
  - Rüsing, D. (2009): Wenn Gefühle schmerzen. Trauer und Verlust als Schmerzursache. In: pflegen: Demenz, 13: S. 4-6
  - Rüsing, D. (2009): Verstehen vor dem Handeln. Über den pflegerischen Umgang mit Psychopharmaka. In: Pflege in Bayern, 12(Okt-Dez), 16-17
  - Rüsing, D. (2009): Sprachlos trotz hoher Kompetenz? In: Pflegen: palliativ, 3: S. 9-11.
  - Rüsing, D. (2009): Fachwissen ist kein Luxus. Über das Verhältnis von guter Pflege und Fachwissen. In: pflegen: Demenz, 12: S. 4-5.
  - Rüsing, D. (2009): Ist alles erlaubt? Zum Umgang mit Wahn und Halluzination bei Personen mit Demenz. In: pflegen: Demenz, 11: S. 4-6.
  - Rüsing, D.; Zemlin, C. (2009): Dementia Care Mapping im Krankenhaus ein lohnender Weg. Erste Ergebnisse und Hindernisse. In: Pflegezeitschrift 62 (5); S. 278-281
  - Rüsing, D. (2009): Menschen mit allen Sinnen. Plädoyer für eine ganzheitliche Wahrnehmung demenzerkrankter Menschen. In: pflegen: Demenz, 10, S. 4-7.
  - Rüsing, D. (2009): Dementia Care Mapping- von der Idee zur konkreten Verbesserung der Pflege. PflegenetzMagazin 2/2009, S. 14-16.
  - Rüsing, D. (2009): Gute Pflege ist die beste Werbung. pflegen: Demenz, 9: S. 4-6
  - Rüsing, D. (2009): Probleme und Wissensbedarfe im Umgang mit demenzerkrankten Menschen unter besonderer Berücksichtigung der Ernährungsproblematik. Herausforderung Ernährung - zwischen Kalorienzufuhr und Lebensqualität. Witten: Universität Witten/Herdecke, Dialogzentrum Demenz.
  - Rüsing, D. (2008):
  - Rüsing, D. (2008): Forschung und Praxis – Schaffung eines Dialoges auf Augenhöhe. Public Health Forum 16 S. 13-14
  - Rüsing, D.; Herder, K.; Müller-Hergl, C.; Riesner, C. (2008): Der Umgang mit Menschen mit Demenz in der (teil)stationären, ambulanten und Akutversorgung. Problematische Situationen, Wissensbedarfe und Selbsteinschätzungen. Eine deskriptive Studie. Pflege und Gesellschaft 13 (4), S. 306-321
  - Bartholomeyczik, S.; Halek, M.; Müller-Hergl, C.; Riesner, C.; Rüsing, D.; Vollmar, HC; Wilm, S. (2008): Institut für Forschung und Transfer in der Pflege

und Behandlung von Menschen mit Demenz: Konzept. Pflege und Gesellschaft 13 (4), S. 337-349

- Rüsing, D. (2008): Würde und Wahrheit. Sexualität bei demenzkranken alten Menschen. pflegen: Demenz, 8: S. 4-5
- Rüsing, D. (2008): Eine andere Welt. In: bleib gesund spezial – Pflege (AOK). S. 6-7
- Rüsing, D. (2008): Damit aus Erschrecken kein Erstarren wird. Biografiearbeit mit der deutschen Kriegsgeneration. pflegen: Demenz, 7: S. 4-7
- Rüsing, D. (2008): Aggressivität bei Demenzkranken manchmal unbegreiflich. Pflegen: Demenz, 6: S. 4-5
- Rüsing, D. (2007): Gute Beziehungen lassen sich nicht befehlen. Pflegen: Demenz, 5, S. 4-6
- Rüsing, D. (2007): Verantwortungsvolle Spezialisten Technikeinsatz durch professionell Pflegenden. Pflegen: Demenz, 4: S. 4-6
- Rüsing, D. (2007): Hausgemachte Versorgungsbrüche vermeiden! pflegen. demenz, 2007, 3: S. 4-6
- Bundesministerium für Gesundheit (Ed.). (2007). Rahmenempfehlungen zum Umgang mit herausforderndem Verhalten bei Menschen mit Demenz in der stationären Altenhilfe (Forschungsbericht 007 ed.). Berlin: Bundesministerium für Gesundheit (Mitautor).
- Rüsing, D. (2007): Satt sein oder es satt haben ...?. pflegen: demenz, 2007, 2: S. 4-6.
- Rüsing, D.; Zegelin, A. (2006): Die Situation der Pflege Demenzkranker in Deutschland. Die Krankenversicherung 12/06: S. 331-334.
- Perrar, KM.; Rüsing, D. (2006): 10 Regeln für den Einsatz von Psychopharmaka. In: "pflegen: Demenz" 1, Materialband. Velber: Kallmeyer bei Friedrich
- Halek, M.; Rüsing, D. (2006): Assessmentinstrumente zur Erfassung depressiver Symptome. pflegen:demenz 1, 2006: S. 26ff
- Rüsing, D. (2006): Depressive stören nicht. Antriebsarmes und depressives Verhalten. pflegen:demenz 1, 2006: S. 4-5
- Rüsing, Detlef (2004): Die Interraterreliabilität der Verhaltens- und Wohlbefindlichkeitskodierung des Beobachtungsinstrumentes Dementia Care Mapping (DCM). Masterarbeit (Masterthesis). Universität Witten/Herdecke. Witten.
- Rüsing, Detlef (2003): Übergabe in der ambulanten Pflege effektiv gestalten. Eine Herausforderung an die Professionalität von Organisation und Mitarbeitern. Aus: Paul-Lempp-Stiftung (Hrsg.): Pflege & Management: Pflege prüfungssicher, bedarfsgerecht und wirtschaftlich gestalten. Stuttgart, Berlin, Budapest u.a. (Raabe) Grundwerk 2002.
- Rüsing, Detlef (2003): Die Reliabilität und Validität des Beobachtungsinstrumentes 'Dementia Care Mapping'- Eine Literaturanalyse. Dorsten (Verlag Ingrid Zimmermann).

### **Herausgabe**

- James, Ian Andrew (2012) [Dt. Herausgabe von Detlef Rüsing]: Herausforderndes Verhalten bei Menschen mit Demenz - Einschätzen, verstehen und behandeln. Bern: Verlag Hans Huber
- Bowlby-Sifton, Carol (2007) [Dt. Herausgabe von Detlef Rüsing]: Das Demenz-Buch. Ein Wegbegleiter für Angehörige und Pflegenden. Bern: Verlag

Hans Huber

- Brooker, Dawn (2007) [Dt. Herausgabe von Christian Müller-Hergl und Detlef Rüsing]: Personzentriert pflegen. Das VIPS-Modell für Menschen mit Demenz. Bern: Verlag Hans Huber
- pflegen: Demenz (seit 2006): Zeitschrift für die professionelle Pflege von Personen mit Demenz. Hannover: Friedrich Verlag (Herausgabe & Chefredaktion)